

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Paul Borchardt

Gesprächsprotokoll, 10. April 1933

Stand: 19.08.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2) Judenboykott. 10.4.33 mit Borchardt gesprochen. Er ist sehr verbittert, seit zehn Jahren katholisch, besonders als er als Offizier bei den Türken die Greuel bei den Armeniern sah, jetzt hat er hier die Schwarze Reichswehr organisiert. <Möglich / Ohne>, daß die Mitarbeiter wussten, daß er Judenstämmling sei. Sie wollen ihn nicht ziehen lassen, wie der Stahlhelm den Judenstämmling Duesterberg hält. Sein „Weltbild“ wird erschüttert. Die anderen Juden sagten ihm immer: Du bist ein Narr. Jeden Tag erschießen sich so und so viele aus Eckel. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Als Sie getauft wurden, „wozu nützt dir der Glaube?“, „Zum ewigen Glauben.“ Der Glaube soll auch fürs irdische Leben Rätsel auflösen, für Arbeitsstärke und für Opfer und Leid, aber zunächst fürs ewige Leben. Die Haltung der Kirche consequent, aber nicht so, daß sie immer gleich drein fährt. Auch unter Heinrich 8. nicht. Und immer so, daß sie fragt, ob nicht größeres Übel daraus entstehe. Das würde entstehen, wenn ich eintrete, weil dann ein Grund wäre, gegen die Jesuiten den Spieß zu drehen und gegen die Juden erst recht. Das will er nicht einsehen. Übrigens werden die Juden sich selber helfen, besonders das Ausland, ich bin sicher, es wird abgeblasen noch weiter. Ob es menschlich ist so vorzugehen, ob es gerecht ist, danach wird heute nicht gefragt. Er sagt: Gerade Julius Streicher, der Hysteriker. Wir haben einzelne Fälle behandelt, um Osterurlaub gebeten, um Seelsorge, weil wir die Qual der Familien nachfühlen. Wir müssen abwarten bis die Menschen wieder ruhig geworden und aus diesem Rausch erwacht sind. Er selber wird erst ruhiger, als ich ihm darlege: Du bist auf diesem Boden geboren, also diesem Land verpflichtet. Das ist der Grund jeder Vaterlandsliebe. Atqui [Lat. „Aber doch“] bei unseren Juden das Gleiche. Er bittet um den Segen.

Die Fluchpsalmen der jüdischen Zeit wieder aufleben lassen? Jedenfalls nicht aus christlichem Geist geboren.